

Betriebsanleitung

Im zweiten Abschnitt dieser Betriebsanleitung finden Sie die Deutsche Version.

Bestellnummer 504465-003 sn53100+

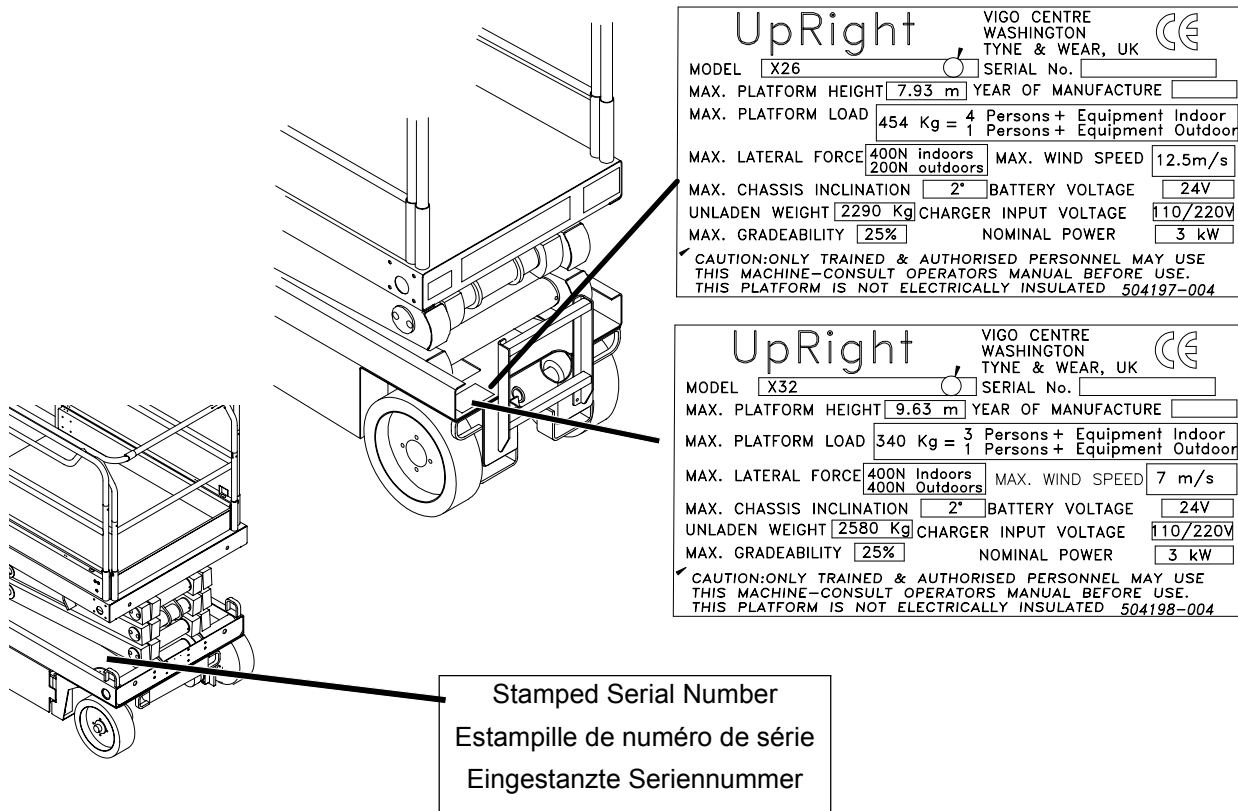
X 26-32

X26 Seriennummern 53100 – aktuell

X32 Seriennummern 53100 – aktuell

DEUTSCH

Stellen Sie sicher, dass Sie die MODELL- und SERIENNUMMERN auf dem Gerätetypenschild angeben, wenn Sie sich mit **UpRight** bezüglich Wartungs- oder Ersatzteilinformationen in Verbindung setzen. Sollte das Typenschild fehlen, finden Sie die SERIENNUMMER auch auf dem Fahrwerk über der vorderen Schwenkachse.



UpRight
POWERED ACCESS

www.upright.com

BETRIEBSANLEITUNG

WARNUNG

Alle Bediener müssen die Sicherheitsregeln und Betriebsanleitungen gründlich durchlesen, verstehen und befolgen, bevor sie an irgendeiner **UpRight**-Hocharbeitsbühne Wartungsarbeiten ausführen oder die Arbeitsbühne in Betrieb nehmen.

Sicherheitsregeln

Elektroschockgefahr



DIESE MASCHINE IST NICHT ISOLIERT!

Kippgefahr



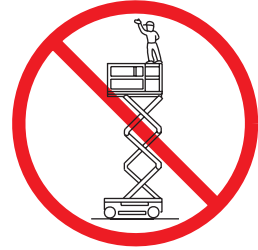
NIEMALS die Plattform ausfahren oder die Maschine mit ausgefahrener Plattform fortbewegen, wenn sich die Maschine nicht auf einer festen, ebenen Fläche befindet.

Kollisionsgefahr



Plattform **NIEMALS** in Position bringen, ohne vorher sicherzustellen, dass der Bereich über der Plattform frei von Hindernissen und anderen Gefahren ist.

Sturzgefahr



NIEMALS auf das obere oder mittlere Gestänge des Plattformgeländers klettern und auch nicht darauf stehen oder sitzen.

EINSATZ DER HOCHARBEITSBÜHNE: Diese Hocharbeitsbühne dient dazu, Personen und Werkzeuge sowie die für die jeweilige Arbeit erforderlichen Materialien zu transportieren. Sie wurde speziell für Reparatur- und Montagearbeiten sowie für Einsatzbereiche konzipiert, die sich oberhalb der Mitarbeiter befinden, sodass die Mitarbeiter nach oben gerichtet arbeiten müssen (z. B. Decken, Kräne, Dachstrukturen, Gebäude etc.). Jede andere Verwendung der Hocharbeitsbühne ist strikt verboten!

DIESE HOCHARBEITSBÜHNE IST NICHT ISOLIERT! Aus diesem Grund muss zwingend ein Sicherheitsabstand zu allen leitfähigen Teilen der elektrischen Ausrüstung eingehalten werden!

Die angegebene zulässige Höchstlast **darf nicht** überschritten werden! Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Beschränkungen" auf Seite 4.

Es ist **strikt verboten**, die Hocharbeitsbühne als Hubwerkzeug oder Kran einzusetzen (d. h. um Lasten von unten nach oben oder von oben nach unten zu befördern).

Die für diese Maschine zulässige manuelle Kraft **NIEMALS** überschreiten. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Beschränkungen" auf Seite 4.

Lasten immer gleichmäßig auf der Plattform **VERTEILEN**.

Vor Inbetriebnahme der Maschine **IMMER ZUERST** die Aufstellfläche im Arbeitsbereich auf Gefahren wie Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen, Kanten oder Schutt untersuchen und diese umgehen bzw. beseitigen.

Maschine nur auf Oberflächen **IN BETRIEB NEHMEN**, die die zulässigen Radlasten aufnehmen können.

Maschine **NIEMALS** in Betrieb nehmen, wenn die tatsächliche Windgeschwindigkeit höher ist als die Windgeschwindigkeit, für die die Maschine ausgelegt ist. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Beaufort-Skala" auf Seite 4.

IM NOTFALL NOT-AUS-Schalter drücken, um alle strombetriebenen Funktionen zu deaktivieren.

WENN EIN ALARM ERTÖNT, während die Plattform ausgefahren wird, Plattform **ANHALTEN** und vorsichtig einfahren (absenken). Maschine auf feste, ebene Oberfläche fahren.

Auf das Schutzgeländer der Plattform zu klettern, auf Gebäuden, Stahl- oder vorgefertigten Betonstrukturen zu stehen oder von der Plattform aus darauf zu klettern etc. **ist verboten!**

Das Schwingtor oder andere Komponenten des Schutzgeländers zu demontieren **ist verboten!** Vergewissern Sie sich immer, dass das Schwingtor geschlossen und sicher verriegelt ist!

Es ist verboten, das Schwingtor geöffnet zu halten (z. B. mit Befestigungsgurten), wenn die Arbeitsplattform ausgefahren wird!

Die Höhe oder Reichweite der Plattform durch Anbringen von Leitern, Gerüsten oder ähnlichen Vorrichtungen zu vergrößern **ist verboten!**

IMMER ZUERST die Hubvorrichtung blockieren, bevor bei ausgefahrener Plattform Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine durchgeführt werden.

Maschine vor jedem Gebrauch sorgfältig auf Risse an Schweißstellen, lose oder fehlende Beschläge, Leckagen in der Hydraulikvorrichtung, gelöste Kabelverbindungen und beschädigte Kabel oder Schläuche **UNTERSUCHEN**.

Vor Gebrauch **SICHERSTELLEN**, dass alle Bezeichnungsschilder ordnungsgemäß angebracht und vollständig lesbar sind.

NIEMALS eine Maschine benutzen, die beschädigt ist, nicht ordnungsgemäß funktioniert oder deren Bezeichnungsschilder Beschädigungen aufweisen oder sogar ganz fehlen.

Sicherheitseinrichtungen zu umgehen **ist verboten** und stellt eine Gefahr für alle Personen dar, die sich auf der Hocharbeitsbühne und in deren Arbeitsbereich befinden.

Batterien **NIEMALS** in der Nähe von Funkenquellen oder offenen Flammen aufladen. Beim Aufladen von Batterien wird explosives Wasserstoffgas freigesetzt.

Änderungen an der Hocharbeitsbühne **sind verboten** bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung von **UpRight** zulässig.

NACH GEBRAUCH ist die Hocharbeitsbühne gegen unbefugten Gebrauch durch Dritte zu sichern. Hierzu müssen beide Schlüsselschalter auf "Aus" gestellt und die Schlüssel abgezogen werden.

INHALT

Einführung	3
Allgemeine Beschreibung	3
Beschränkungen	4
Tragfähigkeit der Plattform	4
Manuelle Kraft	4
Beaufort-Skala	4
Überlastalarm	4
Bedienelemente und Anzeigen	5
Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme	6
Überprüfung der Systemfunktionen	7
Bedienung	8
Plattformverlängerung	8
Fahren mit eingefahrener Plattform	8
Lenken	8
Ausfahren der Plattform	8
Fahren mit ausgefahrener Plattform	9
Einfahren der Plattform	9
Notfallabsenkung	9
X26	9
X32	9
Absenken des Schutzgeländers, X26	10
Absenken	10
Anheben	10
Einklappen des Schutzgeländers, X32	11
Einklappen	11
Ausklappen	11
Schleppen oder Anheben	12
Lösen der Parkbremse	12
Nach dem täglichen Gebrauch	12
Betriebsstundenzähler	12
Transport der Arbeitsbühne	13
Vorbereitung	13
Anheben per Kran	13
Per Gabelstapler	13
Fahren oder Heben auf einen LKW oder Anhänger	13
Instandhaltung	14
Blockieren der Hubvorrichtung	14
Installation der Scherenverstrebung	14
Verstauen der Scherenverstrebung	14
Instandhaltung der Batterie	15
Aufladen der Batterien	15
Inspektions- und Instandhaltungsplan	16
Checkliste der täglichen präventiven Instandhaltungsmaßnahmen	16
Bezeichnungsschilder	18
Technische Daten	20

EINFÜHRUNG

Dieses Handbuch beschreibt Einsatz und Bedienung der selbstfahrenden Arbeitsbühnen der X 26-32.
Das Handbuch muss immer bei der Maschine aufbewahrt werden.

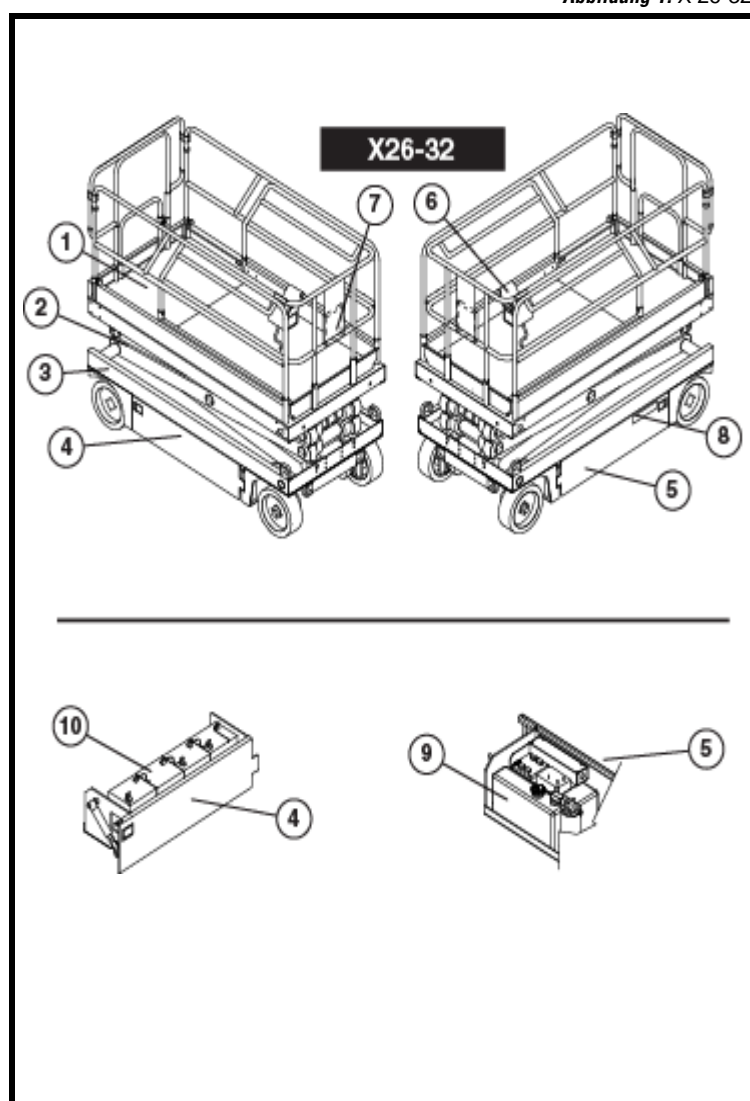
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

⚠ W A R N U N G ⚠

Hocharbeitsbühne **NICHT** ohne korrekt montiertes und angebrachtes Schutzgeländer verwenden.

1. Plattform
2. Hubvorrichtung
3. Fahrwerk
4. Leistungsmodul
5. Steuermodul
6. Plattform-Bedienelemente
7. Handbuchfach
8. Fahrwerk-Bedienelemente
9. Behälter für Hydraulikflüssigkeit
10. Batterien

Abbildung 1: X 26-32



BESCHRÄNKUNGEN

Bei ausgefahrener Plattform kann die Maschine nur im Schleichgang gefahren werden.

Die Arbeitsplattform kann nur auf festen, ebenen Oberflächen ausgefahren werden.



Die Hubfunktion darf **NUR** verwendet werden, wenn die Hocharbeitsbühne nivelliert ist und auf einer festen Oberfläche steht.

Die Hocharbeitsbühne ist **NICHT** dafür ausgelegt, auf unebenem, grobem oder weichem Gelände gefahren zu werden.

TRAGFÄHIGKEIT DER PLATTFORM

Die maximale Tragfähigkeit der MASCHINE, einschließlich Personen, hängt vom Modell und verschiedenen Optionen ab; Sie finden eine entsprechende Liste im Abschnitt "" auf Seite 19.



Maximale Tragfähigkeit der Plattform oder maximal zulässige Personenzahl für diese Maschine **NICHT** überschreiten.

MANUELLE KRAFT

Unter manueller Kraft versteht man die Kraft, die die Personen auf der Plattform auf Objekte wie Wände oder andere Strukturen außerhalb der Arbeitsplattform ausüben.

Die maximal zulässige manuelle Kraft ist auf 200 N (45 lbs.) pro Person beschränkt, d. h. maximal 400 N (90 lbs.), wenn sich zwei oder mehr Personen auf der Plattform befinden.



Die für diese Maschine maximal zulässige manuelle Kraft **NICHT** überschreiten.

BEAUFORT-SKALA

Niemals die Maschine in Betrieb nehmen, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als

X32 = 7m/s, [Beaufort-Skala 4] beträgt.

X26 = 12.5m/s, [Beaufort-Skala 6] beträgt.

BEAUFORT-WERT	WINDGESCHWINDIGKEIT				BODEN-/UMGEBUNGSBEDINGUNGEN
	m/s	km/h	ft/s	mph	
3	3,4-5,4	12,25-19,4	11.5-17.75	7.5-12.0	Papier und dünne Zweige bewegen sich, Fahnen wehen.
4	5,4-8,0	19,4-28,8	17.75-26.25	12.0-18	Staub und Papier wird aufgewirbelt und kleine Zweige schaukeln.
5	8,0-10,8	28,8-38,9	26.25-35.5	18-24.25	Sträucher mit Blättern beginnen zu schaukeln. In Teichen, Sümpfen oder anderen Gewässern erscheinen Wellenkämme.
6	10,8-13,9	38,9-50,0	35.5-45.5	24.5-31	Zweige und Äste von Bäumen bewegen sich. Stromleitungen pfeifen. Regenschirme können nur mit Mühe geöffnet werden.
7	13,9-17,2	50,0-61,9	45.5-56.5	31.-38.5	Ganze Bäume schwanken. Es ist schwierig, gegen den Wind zu gehen.

ÜBERLASTALARM

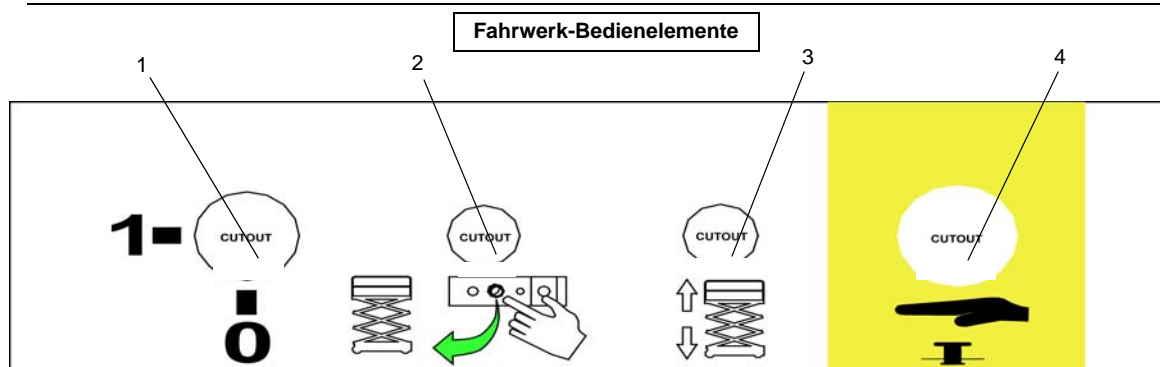
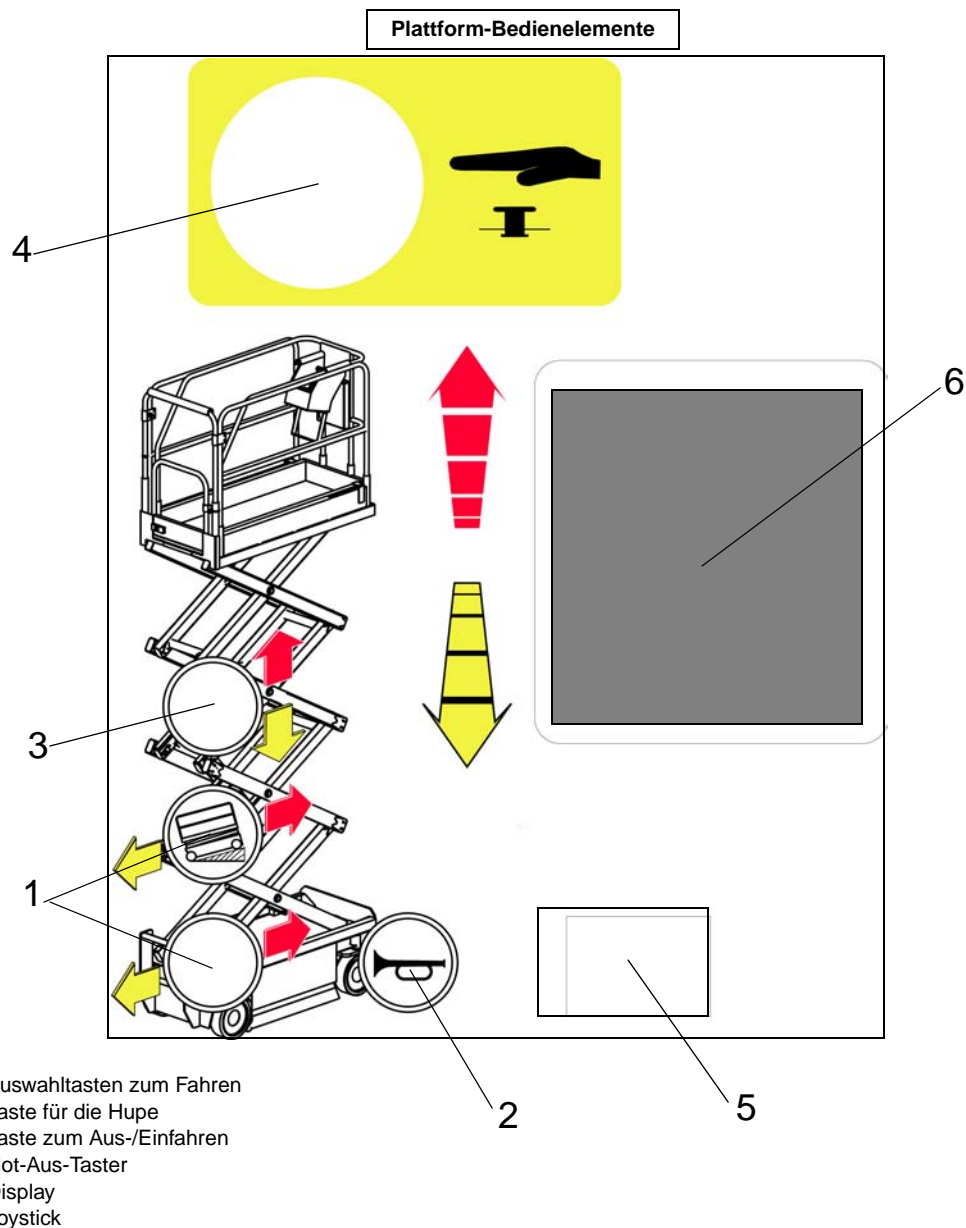
Wenn eine Last angehoben wird, die 90 % der Nennlast ausmacht, erscheint im digitalen Display des Bedienpultes an der Plattform der Fehlercode "03". Befindet sich im Fahrkorb eine Last, die höher als die Nennlast ist, werden alle Maschinenfunktionen blockiert und eine akustische Warnung ertönt. Damit der normale Betrieb wieder aufgenommen werden kann, muss die Last im Fahrkorb verringert werden, sodass sie gleich oder niedriger als die Nennlast ist, und die Stromzufuhr zur Maschine muss aus- und wieder eingeschaltet werden. Das Aus- und wieder Einschalten der Stromversorgung kann durch Drücken und anschließendes Lösen des Not-Aus-Tasters erfolgen.



Niemals die Maschine in Betrieb nehmen, wenn sich auf der Arbeitsplattform eine Last befindet, die die angegebene Tragfähigkeit überschreitet.

BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN

Abbildung 2: Bedienelemente und Anzeigen



MATERIAL : 250 MICRON VELVET LEXAN

1. Schlüsselschalter
 2. Freigabetaste
 3. Umschalter (Auf & Ab)
 4. Not-Aus-Schalter

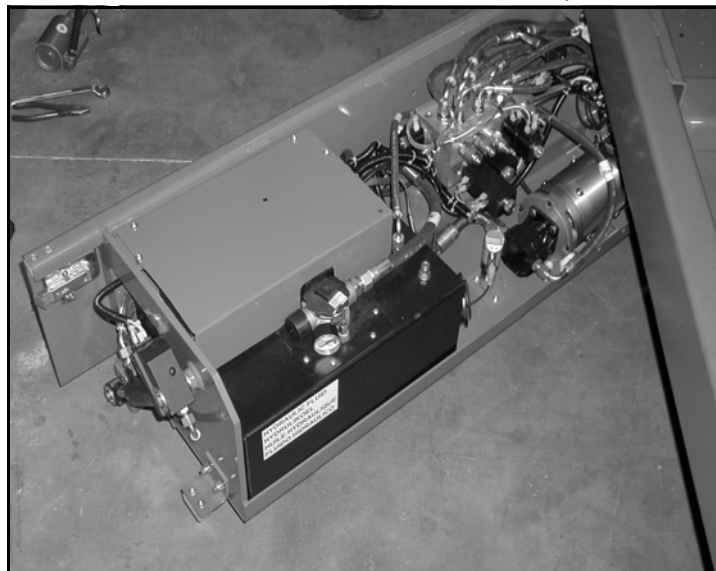
SICHERHEITSPRÜFUNG VOR INBETRIEBNAHME

HINWEIS: Lesen Sie sich alle Sicherheitsregeln, Betriebsanleitungen, Bezeichnungsschilder und nationalen Sicherheitsanweisungen/-anforderungen sorgfältig durch, stellen Sie sicher, dass Sie sie vollständig verstanden haben und halten Sie sie ein. Gehen Sie jeden Tag vor Inbetriebnahme der Maschine wie folgt vor.

1. Öffnen Sie die Module, und untersuchen Sie sie auf Beschädigungen, Leckagen oder fehlende Teile.

Abbildung 3: Hydraulikbehälter

2. Überprüfen Sie bei vollständig abgesenkter Plattform die Füllstandshöhe der Hydraulikflüssigkeit. Der Hydraulikbehälter befindet sich in der Tür des Steuermoduls. Die Füllstandshöhe der Flüssigkeit muss zwischen den Strichen für MIN und MAX liegen. Füllen Sie bei Bedarf Hydraulikflüssigkeit nach.



3. Stellen Sie sicher, dass die Batterieflüssigkeit die korrekte Füllstandshöhe aufweist.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Batterien aufgeladen sind.
5. Vergewissern Sie sich, dass das AC-Verlängerungskabel vom Anschluss auf der Rückseite der Maschine abgezogen wurde.
6. Überprüfen Sie, ob alle Komponenten der Schutzgeländer angebracht und sämtliche Befestigungselemente ordnungsgemäß festgezogen sind.
7. Untersuchen Sie die Maschine sorgfältig auf Risse an Schweißstellen und Schäden an der Struktur, lose oder fehlende Beschläge, Leckagen in der Hydraulikvorrichtung, Beschädigungen am Steuerkabel sowie lose Kabelverbindungen und Radbolzen.

ÜBERPRÜFUNG DER SYSTEMFUNKTIONEN

Die Positionen der verschiedenen Bedienelemente und Anzeigen sehen Sie in Abbildung 2.

! W A R N U N G !

HALTEN SIE AUSREICHENDEN ABSTAND zur Arbeitsplattform, während Sie die nachfolgenden Überprüfungen durchführen.

Untersuchen Sie vor Inbetriebnahme der Hocharbeitsbühne die Aufstellfläche im Arbeitsbereich auf Gefahren wie Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen und Schutt.

Prüfen Sie in **ALLE** Richtungen, einschließlich im Bereich über der Arbeitsplattform, ob irgendwelche Hindernisse und elektrische Leitungen vorhanden sind.

Schützen Sie das Kabel des Bedienpultes vor möglichen Beschädigungen, während Sie diese Prüfungen durchführen.

1. Fahren Sie die Maschine ggf. in einen Bereich ohne Hindernisse, um die Hubvorrichtung vollständig auszufahren.
2. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter des Fahrwerks in die Position EIN.
3. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter der Plattform in die Position EIN.
4. Drehen Sie den Schlüsselschalter des Fahrwerks in die Position für EIN, und halten Sie ihn in dieser Position. Drücken Sie den am Fahrwerk befindlichen Schalter zum Aus-/Einfahren in die Position für AUFWÄRTS, und fahren Sie die Arbeitsplattform etwa 2,1 m (7 ft) aus. **BLOCKIEREN SIE DIE HUBVORRICHTUNG WIE AUF SEITE 9 BESCHRIEBEN.**
5. Führen Sie eine Sichtprüfung an Hubvorrichtung, Hubzylinder, Kabeln und Schläuchen durch. Stellen Sie sicher, dass keine Risse an Schweißstellen und Schäden an der Struktur, lose Beschläge, Leckagen in der Hydraulikvorrichtung oder gelösten Kabelverbindungen vorliegen und dass die Maschine fehlerfrei arbeitet. Vergewissern Sie sich, dass keinerlei Teile fehlen oder gelöst sind.
6. Vergewissern Sie sich, dass sich die Stützen des Absenkmechanismus unter der Maschine in Position gedreht haben. **ENTFERNEN SIE DIE SCHERENVERSTREBUNG WIE AUF SEITE 14 BESCHRIEBEN.**
7. Drücken Sie den am Fahrwerk befindlichen Schalter zum Aus-/Einfahren in die Position für AUFWÄRTS, und fahren Sie die Arbeitsplattform vollständig aus.
8. Fahren Sie die Arbeitsplattform anschließend teilweise wieder ein, indem Sie den Fahrwerkschalter zum Aus-/Einfahren in die Position für ABWÄRTS drücken, und überprüfen Sie, ob der akustische Absenkalarm korrekt arbeitet.
9. Öffnen Sie das Ventil zur Notfallabsenkung (siehe Abbildung 5) durch Herausziehen des Knopfes, um zu überprüfen, ob es korrekt arbeitet. Wenn die Plattform eingefahren wird, lassen Sie den Knopf los.
10. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter des Fahrwerks, um zu überprüfen, ob er korrekt arbeitet. Alle Maschinenfunktionen sollten jetzt deaktiviert sein. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter am Fahrwerk heraus, um den Betrieb wieder aufzunehmen.
11. Prüfen Sie, ob der Fahrweg frei von Hindernissen (Personen, sonstige Hindernisse, Bodenlöcher und ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen und Schutt) und eben ist und die Radlasten tragen kann.
12. Besteigen Sie die Plattform, und schließen Sie die Eingangspforte ordnungsgemäß.
13. Besteigen Sie die Plattform, und wählen Sie den Modus FAHREN.

HINWEIS: Verwenden Sie ggf. beide Antriebe (AUF und AB), wenn Sie die folgenden Schritte ausführen.

14. Rasten Sie den Verriegelungsschalter ein, und bewegen Sie den Bedienhebel dabei VORWÄRTS und dann RÜCKWÄRTS, um die Drehzahlregelung zu überprüfen.
15. Drücken Sie den Lenkschalter nach RECHTS, dann nach LINKS, um zu überprüfen, ob die Lenkung ordnungsgemäß funktioniert.
16. Wählen Sie den Modus AUSFAHREN. Greifen Sie den Bedienhebel, während Sie dabei den Verriegelungsschalter einrasten, und schieben Sie ihn nach vorn, um die Bedienelemente zum Ausfahren der Arbeitsplattform zu überprüfen. Fahren Sie die Arbeitsplattform vollständig aus.
17. Ziehen Sie den Bedienhebel zurück. Die Plattform sollte nun einfahren und der akustische Absenkalarm ertönen.
18. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter der Plattform, um zu überprüfen, ob er korrekt arbeitet. Alle Maschinenfunktionen sollten jetzt deaktiviert sein. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter der Plattform heraus, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

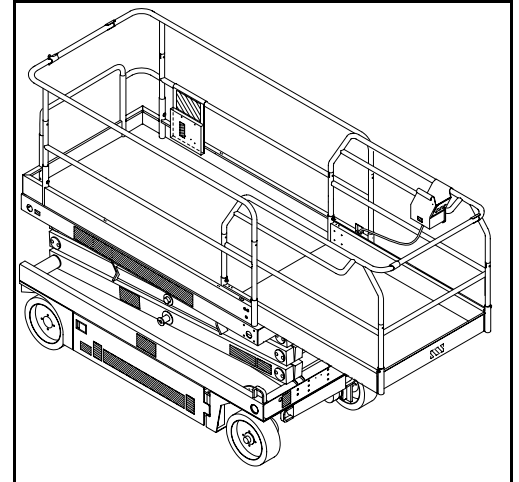
BEDIENUNG

Vor Inbetriebnahme der Hocharbeitsbühne müssen Sie sicherstellen, dass sämtliche vorbereitenden Sicherheitsprüfungen durchgeführt und eventuelle Defekte behoben wurden. **Nehmen Sie niemals eine beschädigte oder nicht ordnungsgemäß arbeitende Maschine in Betrieb.** Der Bediener muss umfassend auf dieser Maschine geschult worden sein.

PLATTFORMVERLÄNGERUNG

1. Besteigen Sie die Plattform, und schließen Sie die Eingangspforte ordnungsgemäß.
2. Drücken Sie den Fußhebel auf der Rückseite der Plattformverlängerung herunter. Schieben Sie die Plattformverlängerung nach vorn, bis der Zapfen im vorderen Anschlag einrastet.
3. Um die Plattformverlängerung wieder einzufahren, drücken Sie den Fußhebel herunter und ziehen die Plattformverlängerung zur Rückseite der Maschine, bis der Zapfen im hinteren Anschlag einrastet.

Abbildung 4: Plattformverlängerung



FAHREN MIT EINGEFAHRENER PLATTFORM

1. Prüfen Sie, ob der Verfahrweg frei von Hindernissen (Personen, sonstige Hindernisse, Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen und Schutt) und eben ist und die Radlasten tragen kann.
2. Vergewissern Sie sich, dass sowohl der Schlüsselschalter des Fahrwerks als auch der Not-Aus-Schalter des Fahrwerks auf EIN stehen (der Not-Aus-Schalter muss herausgezogen sein).
3. Besteigen Sie die Plattform, und schließen Sie die Eingangspforte ordnungsgemäß.
4. Überprüfen Sie den Bereich über, unter und an den Seiten der Plattform.
5. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter der Plattform heraus in die Position EIN.
6. Wählen Sie den Modus FAHREN.

HINWEIS: Wählen Sie – je nach Steigung – zwischen dem Standardantrieb und einem zusätzlichen Drehmoment.

7. Rasten Sie den Verriegelungsschalter ein, und bewegen Sie den Bedienhebel VORWÄRTS oder RÜCKWÄRTS, um in die gewünschte Richtung zu fahren. Die Geschwindigkeit der Maschine hängt davon ab, wie weit der Bedienhebel von der Mittelstellung wegbewegt wird.

LENKEN

1. Drehen Sie den Schalter für Fahren/Ausfahren in die Stellung für FAHREN.
2. Drücken Sie, während Sie den Verriegelungsschalter einrasten, den Schalter für die Lenkung nach RECHTS oder LINKS, um die Räder in die gewünschte Richtung zu lenken. Beobachten Sie beim Manövrieren der Arbeitsplattform die Reifen, um sicherzustellen, dass die Richtung korrekt ist.

HINWEIS: Die Lenkung ist nicht selbstzentrierend. Die Räder müssen mithilfe des Schalters für die Lenkung wieder geradeaus gestellt werden.

AUSFAHREN DER PLATTFORM

1. Wählen Sie eine feste, ebene Oberfläche.
2. Wählen Sie den Modus AUSFAHREN.
3. Schieben Sie, während Sie den Verriegelungsschalter einrasten, den Bedienhebel vorwärts.
4. Wenn die Maschine nicht nivelliert ist, ertönt der Kippalarm; in diesem Fall fährt die Maschine weder die Plattform aus noch lässt sie sich selbst fahren. **Wenn der Kippalarm ertönt, muss die Arbeitsplattform eingefahren (abgesenkt) und die Maschine auf eine feste, ebene Oberfläche gefahren werden, bevor Sie erneut versuchen können, die Arbeitsplattform auszufahren.**

HINWEIS: Die Stützen des Absenkmechanismus klappen beim Ausfahren der Arbeitsplattform automatisch aus und klappen wieder ein, sobald die Plattform komplett eingefahren wurde und die Maschine anfährt.

FAHREN MIT AUSGEFAHRENER PLATTFORM

HINWEIS: Wenn die Arbeitsplattform ausgefahren ist, fährt die Maschine mit gedrosselter Geschwindigkeit.

1. Prüfen Sie, ob der Fahrweg frei von Hindernissen (Personen, sonstige Hindernisse, Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen und Schutt) und eben ist und die Radlasten tragen kann.
2. Überprüfen Sie den Bereich über, unter und an den Seiten der Plattform.
3. Wählen Sie den Modus FAHREN.
4. Rasten Sie den Verriegelungsschalter ein, und bewegen Sie den Bedienhebel VORWÄRTS oder RÜCKWÄRTS, um in die gewünschte Richtung zu fahren. Die Geschwindigkeit der Maschine hängt davon ab, wie weit der Bedienhebel von der Mittelstellung wegbewegt wird.
5. Wenn die Maschine nicht nivelliert ist, ertönt der Kippalarm; in diesem Fall fährt die Maschine weder die Plattform aus noch lässt sie sich selbst fahren. **Wenn der Kippalarm ertönt, muss die Arbeitsplattform eingefahren (abgesenkt) und die Maschine auf eine feste, ebene Oberfläche gefahren werden, bevor Sie erneut versuchen können, die Arbeitsplattform auszufahren.**

EINFAHREN DER PLATTFORM

1. Wählen Sie den Modus AUSFAHREN.
2. Überprüfen Sie den Bereich rund um den Plattformsockel, um sicherzustellen, dass keine Personen oder Hindernisse mit der Maschine in Kontakt sind. Rasten Sie den Verriegelungsschalter ein, und ziehen Sie den Bedienhebel zurück, um die Arbeitsplattform einzufahren (abzusenken).
3. Die Arbeitsplattform stoppt, sobald sie die Höhe den persönlichen Schutzausschnitt erreicht hat. Vergewissern Sie sich, dass rund um die Maschine keine Personen oder Hindernisse mit der Maschine in Kontakt sind. Fahren Sie dann nach einer zeitlichen Verzögerung von vier Sekunden die Arbeitsplattform wie in Schritt 2 beschrieben ein.

NOTFALLABSENKUNG

⚠️ WARNUNG ⚠️

Falls sich die Plattform nicht einfahren lassen sollte, **AUF KEINEN FALL** an der Hubvorrichtung herunterklettern.

Halten Sie Abstand zur Hubvorrichtung, und betätigen Sie den Ventilknopf zur Notfallabsenkung.

X26

Das Ventil zur Notfallabsenkung befindet sich bei den Modellen X26 auf der Rückseite der Maschine, über dem Ladegerät.

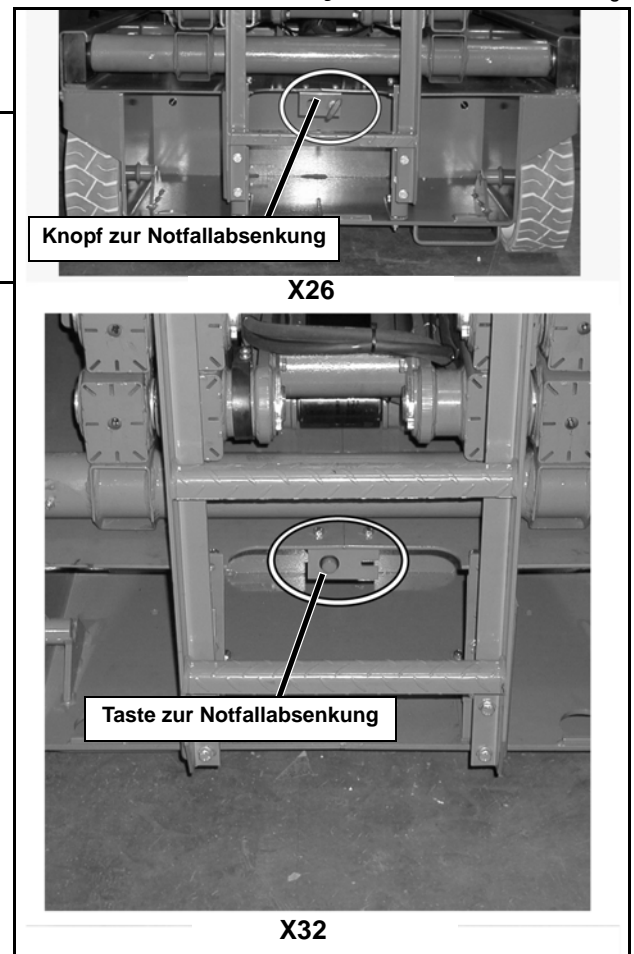
1. Öffnen Sie das Ventil zur Notfallabsenkung, indem Sie den Knopf herausziehen und gezogen halten.
2. Zum Schließen lassen Sie den Knopf einfach los. Die Plattform fährt nicht aus, wenn das Ventil zur Notfallabsenkung geöffnet ist.

X32

Der Steuerschalter für die Notabsenkung befindet sich auf der Rückseite der Maschine.

1. Öffnen Sie das Ventil zur Notfallabsenkung, indem Sie den Umschalter herunterdrücken und gedrückt halten.
2. Sobald die Plattform vollständig eingefahren ist, lassen Sie den Umschalter los, um das Ventil wieder zu schließen. Die Plattform fährt nicht aus, wenn das Ventil zur Notfallabsenkung geöffnet ist.

Abbildung 5: Ventil zur Notfallabsenkung



ABSENKEN DES SCHUTZGELÄNDERS, X26

Die hier beschriebene Vorgehensweise gilt nur für das Modell X26 und ist für Fälle gedacht, in denen durch ein standardmäßiges zweiflügeliges Tor gefahren werden muss. **Vor Inbetriebnahme der Maschine muss das Schutzgeländer zuerst wieder in seine korrekte Position gebracht werden.**

ABSENKEN

1. Vergewissern Sie sich, dass die herauschiebbare Plattformverlängerung vollständig eingefahren und der Plattformzapfen verriegelt ist. Platzieren Sie die Plattform-Bedienelemente auf dem Boden der Plattform.
2. Entfernen Sie die Gewindestifte aus den Seitengeländern und dem Geländer der herauschiebbaren Plattformverlängerung, und bewahren Sie sie sicher auf.
3. Senken Sie das Geländer der herauschiebbaren Plattformverlängerung vollständig ab.
4. Senken Sie das rückwärtige Geländer ab, bis es auf den Anschlagschrauben aufliegt.
5. Senken Sie die Seitengeländer vollständig ab.
6. Heben Sie das rückwärtige Geländer an, bis die Haltestifte einrasten. Entfernen Sie die Anschlagschrauben und Muttern aus dem rückwärtigen Geländer, und bewahren Sie sie sicher auf.
7. Ziehen Sie die beiden Haltestifte heraus, und senken Sie das rückwärtige Geländer vollständig ab.

ANHEBEN

1. Heben Sie das rückwärtige Geländer an, bis die Haltestifte einrasten.
2. Bringen Sie die Anschlagschrauben und Muttern am rückwärtigen Geländer an, und ziehen Sie sie mit einem Anzugsmoment von 42 N-m (31 ft. lbs) fest.
3. Ziehen Sie die beiden Haltestifte heraus, und senken Sie das rückwärtige Geländer ab, bis es auf den Anschlagschrauben aufliegt.
4. Heben Sie die Seitengeländer an, bis sie auf gleicher Höhe mit dem rückwärtigen Geländer sind.
 - Bringen Sie die Gewindestifte an.
5. Heben Sie das Geländer der herauschiebbaren Plattformverlängerung an, bis es auf gleicher Höhe mit den Seitengeländern ist.
 - Bringen Sie die Gewindestifte an.
6. Hängen Sie die Steuerung am Geländer der herauschiebbaren Plattformverlängerung ein.
7. Ziehen Sie alle Gewindestifte mit einem Anzugsmoment von 42 N-m (31 ft. lbs) fest.

! W A R N U N G !

Vor Inbetriebnahme der Maschine müssen sich alle Geländer wieder in ihrer korrekten Position befinden und sicher befestigt sein.

EINKLAPPEN DES SCHUTZGELÄNDERS, X32

Die hier beschriebene Vorgehensweise gilt nur für das Modell X32 und ist für Fälle gedacht, in denen durch ein standardmäßiges zweiflügeliges Tor gefahren werden muss. **Vor Inbetriebnahme der Maschine muss das Schutzgeländer zuerst wieder in seine korrekte Position gebracht werden.**

EINKLAPPEN

1. Hängen Sie die Steuerung aus dem Seitengeländer aus, und legen Sie sie auf den Boden der Plattform.
2. Ziehen Sie den Haltestift aus dem vorderen Geländer, und drehen Sie es nach innen ein.
3. Ziehen Sie den Haltestift aus dem rückwärtigen Geländer, und drehen Sie es nach innen ein.
4. Heben Sie alle Geländer an, und klappen Sie sie nach innen ein. Beginnen Sie mit dem Geländer der herauschiebbaren Plattformverlängerung, und fahren Sie dann mit den äußeren Geländern fort.

AUSKLAPPEN

1. Heben Sie jedes Geländer an, setzen Sie es ab, und sichern Sie es in dieser vertikalen Position. Beginnen Sie mit den äußeren Geländern, und fahren Sie dann mit dem Geländer der herauschiebbaren Plattformverlängerung fort.
2. Drehen Sie auf der Vorder- und Rückseite der Plattform jeweils die oberen Geländer nach außen, und sichern Sie sie mithilfe der Haltestifte an den Geländern der gegenüberliegenden Seite.
3. Hängen Sie die Steuerung am Seitengeländer ein.

SCHLEPPEN ODER ANHEBEN

Führen Sie die folgenden Schritte nur durch, wenn die Maschine nicht aus eigener Kraft fährt, aber bewegt werden muss oder wenn sie auf ein Transportfahrzeug gehoben werden soll (siehe "Transport der Arbeitsbühne" auf Seite 13).

VORSICHT

Maschine NIEMALS mit einer Geschwindigkeit von mehr als 0,3 m/s (1 ft./s) schleppen oder anheben. Bei höheren Geschwindigkeiten werden die Antriebskomponenten beschädigt, und die Garantie erlöscht.

! WARNUNG !

Maschine niemals mit einer höheren Geschwindigkeit als 0,3 m/s (1 ft./sec.) schleppen. Arbeitsbühne niemals in Betrieb nehmen, wenn die Parkbremsen gelöst sind. Andernfalls kann es zu schweren Körperverletzungen oder Sachschäden kommen.

NACH DEM TÄGLICHEN GEBRAUCH

1. Vergewissern Sie sich, dass die Plattform vollständig eingefahren (abgesenkt) ist.
2. Parken Sie die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche, vorzugsweise abgedeckt und gesichert gegen Vandalismus und unbefugten Betrieb sowie unzugänglich für Kinder.
3. Stellen Sie den Schlüsselschalter am Fahrwerk auf AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um einen Betrieb durch unbefugte Dritte zu verhindern.

BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

Gehen Sie wie folgt vor, um die Zeitzählerfunktion aufzurufen.

1. Steigen Sie in den Fahrkorb (bei eingeschalteter Maschine).
2. Drücken Sie den Not-Aus-Taster der Plattform.
3. Halten Sie folgende Tasten heruntergedrückt: die Taste für die Hupe und die Taste zum Ausfahren des Auslegers.
4. Halten Sie diese Tasten heruntergedrückt, und drehen Sie nun den Not-Aus-Taster, um die Maschine wieder einzuschalten.
5. In der Anzeige erscheint nun "hr". Durch Drücken der Taste zum Drehen nach rechts werden Ihnen die angesammelten Stunden in zwei Schritten angezeigt. Ein Beispiel: Sie drücken die Taste zum Drehen nach rechts einmal, und es erscheint die Zahl "20"; Sie drücken die Taste ein zweites Mal, und die Zahl "58" wird angezeigt. Wenn Sie die Taste ein drittes Mal herunterdrücken, erscheint "hr" (für "hours" = Stunden). Das bedeutet, dass 2058 Betriebsstunden vergangen sind.

TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE

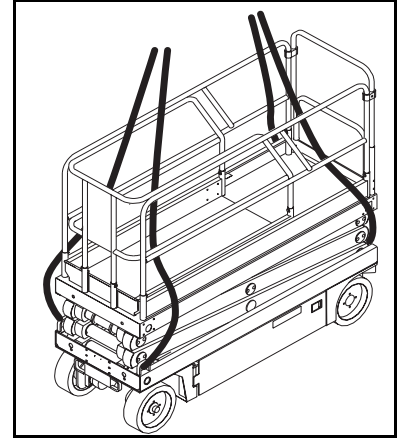
VORBEREITUNG

1. Fahren Sie die Plattform vollständig ein.
2. Ziehen Sie das negative (-) Batteriekabel von der Batterieklemme ab.
3. Binden Sie die Steuerung am vorderen Geländer fest.
4. Binden Sie die Hubverbindungen am Rahmen fest.

ANHEBEN PER KRAN

1. Befestigen Sie die Gurte nur an den Hebe-/Befestigungsösen des Fahrwerks.
2. Platzieren Sie die Plattform auf dem Transportfahrzeug in Transportposition.
3. Blockieren Sie die Räder mit Bremsklötzen.
4. Sichern Sie die Arbeitsbühne mit Ketten oder Gurten von geeigneter Belastbarkeit am Transportfahrzeug, indem Sie sie an den Hebe-/Befestigungsösen des Fahrwerks anbringen.

Abbildung 6: Sichern Sie die Krangurte.



PER GABELSTAPLER



Das Anheben per Gabelstapler darf nur zu Transportzwecken erfolgen.

Bitte lesen Sie in den technischen Daten das Gewicht der Hocharbeitsbühne nach, und stellen Sie sicher, dass der Gabelstapler entsprechend ausgelegt ist, um diese Maschine anzuheben.

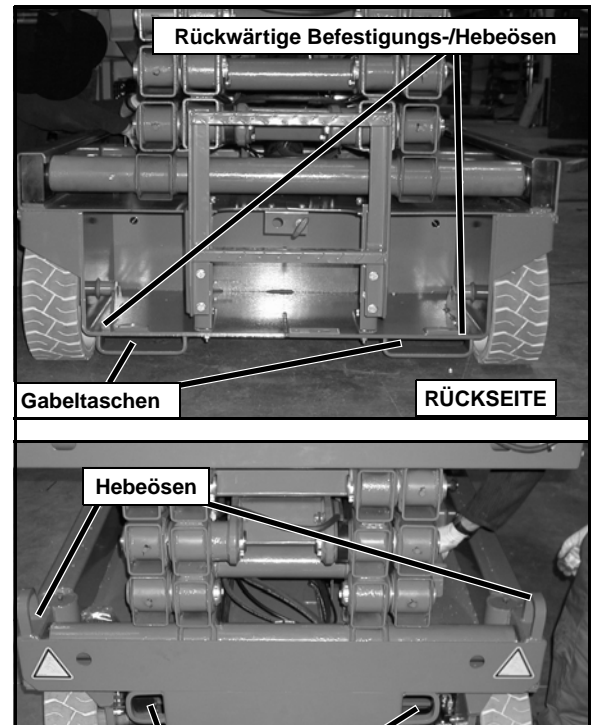
Zum Anheben mit einem Gabelstapler sind auf der Rückseite der Maschine Gabeltaschen vorgesehen. Falls erforderlich, kann die Maschine auch von der Seite mit einem Gabelstapler angehoben werden und zwar indem unter den Fahrwerksmodulen angesetzt und die Maschine angehoben wird.

Abbildung 7: Transport der Arbeitsbühne

FAHREN ODER HEBEN AUF EINEN LKW ODER ANHÄNGER

HINWEIS: Maschine niemals schneller als 0,3 m/s (1 ft/s) anheben.

1. Bewegen Sie die Maschine auf den LKW oder Anhänger.
 - A. So **fahren** Sie die Maschine auf das Transportfahrzeug:
 - a. Bringen Sie die Arbeitsbühne die Rampe hinauf und in die Transportposition.
 - b. Richten Sie die Räder gerade aus, und schalten Sie die Maschine aus.
 - c. Blockieren Sie die Räder mit Bremsklötzen.
 - B. So **heben** Sie die Maschine auf das Transportfahrzeug:
 - a. Bewegen Sie die Arbeitsbühne auf die Rampe.
 - b. Bringen Sie das Seil der Hebevorrichtung an den Befestigungs-/Hebeösen an.
 - c. Lösen Sie die Parkbremsen (siehe "Schleppen oder Anheben" auf Seite 12).
 - d. Heben Sie die Arbeitsbühne in Transportposition.
 - e. Blockieren Sie die Räder mit Bremsklötzen.
2. Sichern Sie die Arbeitsbühne mit Ketten oder Gurten von geeigneter Belastbarkeit am Transportfahrzeug, indem Sie sie an den Hebe-/Befestigungsösen des Fahrwerks anbringen.



VORSICHT

Achten Sie darauf, die an den Befestigungs-/Hebeösen angebrachten Ketten oder Gurte nicht übermäßig festzuzurren, da dies zu einer Beschädigung der Arbeitsbühne führen kann.

INSTANDHALTUNG

! W A R N U N G !

Immer zuerst die Hubvorrichtung blockieren, bevor bei ausgefahrener Arbeitsplattform irgendwelche Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine durchgeführt werden.

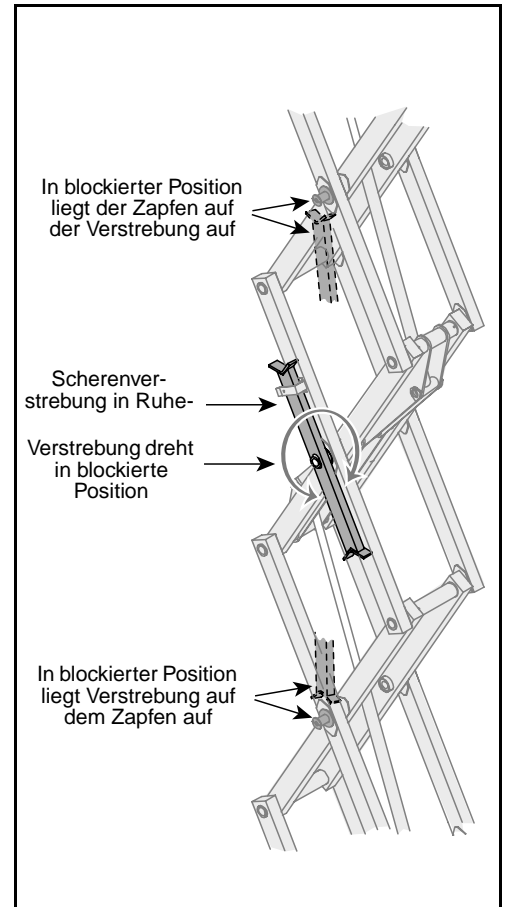
NICHT im Bereich der Hubvorrichtung stehen, während die Verstrebung ausgeklappt oder eingefahren wird.

BLOCKIEREN DER HUBVORRICHTUNG

INSTALLATION DER SCHERENVERSTREBUNG

1. Parken Sie die Arbeitsbühne auf einer festen, ebenen Oberfläche.
2. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter des Fahrwerks in die Position EIN.
3. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter der Plattform in die Position EIN.
4. Drehen Sie den Schlüsselschalter des Fahrwerks auf die Stellung für FAHRWERK, und halten Sie ihn in dieser Position.
5. Drücken Sie den Fahrwerkschalter zum Aus-/Einfahren in die Position für AUSFAHREN, um die Plattform soweit auszufahren, bis die Scherenverstrebung in die vertikale Position gedreht werden kann.
6. X26 – Von der Rückseite der Maschine aus: Heben Sie die Scherenverstrebung aus der verstaute Lage. Drehen Sie sie nach oben und nach außen und dann nach unten, bis sie vertikal unter ihrem Befestigungspunkt hängt.
7. X32 – Von der linken Seite der Maschine aus: Ziehen Sie den Arretierungsstift heraus, der die Verstrebung sichert. Drehen Sie die Scherenverstrebung gegen den Uhrzeigersinn, bis sie sich in vertikaler Position befindet.
8. Senken Sie die Plattform ab, indem Sie den Fahrwerkschalter zum Aus-/Einfahren in die Position für EINFAHREN drücken, und fahren Sie die Plattform schrittweise ein, bis die Scherenverstrebung die Plattform stützt.

Abbildung 8: Scherenverstrebung



VERSTAUEEN DER SCHERENVERSTREBUNG

1. Verwenden Sie die Fahrwerk-Bedienelemente, und fahren Sie die Plattform schrittweise aus, bis die Scherenverstrebung wieder frei liegt.
2. X26 – Drehen Sie die Scherenverstrebung nach außen und nach oben über ihren Befestigungspunkt, bis sie in der verstaute Position ruht.
3. X32 – Drehen Sie die Scherenverstrebung im Uhrzeigersinn, bis der Arretierungsstift einrastet.
4. Senken Sie die Plattform ab, indem Sie den Fahrwerkschalter zum Aus-/Einfahren in die Position für EINFAHREN drücken, um die Plattform vollständig einzufahren.

INSTANDHALTUNG DER BATTERIE

! W A R N U N G !

Vorsicht! Es besteht die Gefahr, dass es zu explosiven Gasmischungen kommt. Funkenquellen, offene Flammen und rauchende Materialien von den Batterien fern halten.

Beim Arbeiten in der Nähe der Batterien immer eine Schutzbrille tragen.

Die Batterieflüssigkeit ist hoch korrodierend. Verspritzte Batterieflüssigkeit mit sauberem Wasser gründlich wegspülen.

Batterien immer durch Batterien von **UpRight** oder andere vom Hersteller zugelassene Ersatzbatterien mit einem Gewicht von je 26,3 kg (58 lbs.) austauschen.

- Prüfen Sie die Füllstandshöhe der Batterieflüssigkeit täglich - speziell dann, wenn die Arbeitsbühne in einem warmen, trockenen Klima verwendet wird.
- Wenn der Elektrolytpegel weniger als 10 mm ($\frac{3}{8}$ in.) über den Elektroden steht, fügen Sie nur destilliertes Wasser hinzu. Verwenden Sie KEIN Leitungswasser mit hohem Gehalt an Mineralien, da sich dadurch die Batterielebensdauer verkürzt.
- Halten Sie die Anschlussklemmen und Oberseiten der Batterien sauber.
- Hinweise zur Verlängerung der Batterielebensdauer und umfassende Wartungsanleitungen finden Sie im Wartungshandbuch.

AUFLADEN DER BATTERIEN

Laden Sie die Batterien am Ende jeder Arbeitsschicht oder – falls sich die Batterien entladen haben – auch früher auf.

! W A R N U N G !

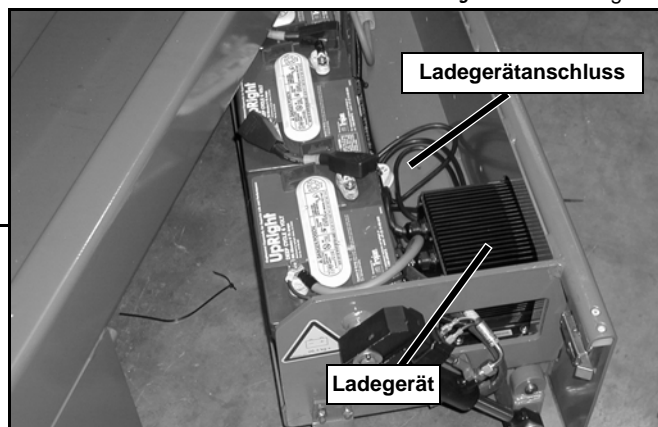
Laden Sie die Batterien in einem gut belüfteten Bereich auf.

Laden Sie die Batterien nicht auf, wenn sich die Arbeitsbühne in der Nähe einer Funken- oder Flammenquelle befindet.

Wenn die Batterien nicht sofort nach dem Entladen wieder aufgeladen werden, kann es zu einer dauerhaften Beschädigung der Batterien kommen. Batterieladegerät niemals länger als zwei Tage in Betrieb lassen. Niemals die Kabel von den Batterien abziehen, während das Ladegerät in Betrieb ist.

Ladegerät trocken halten.

Abbildung 9: Batterieladegerät



1. Überprüfen Sie die Füllstandshöhe der Batterieflüssigkeit. Wenn die Füllstandshöhe der Batterieflüssigkeit weniger als 10 mm ($\frac{3}{8}$ in.) über den Elektroden steht, fügen Sie nur destilliertes Wasser hinzu.
2. Schließen Sie ein geeignetes Verlängerungskabel an den Ladegerätanschluss in der linken Modultür an. Schließen Sie das Verlängerungskabel an einen ordnungsgemäß geerdeten Anschluss mit der korrekten Spannung und Frequenz an.
3. Das Ladegerät schaltet sich nach einer kurzen Verzögerung automatisch ein. Die LED der Ladeanzeige leuchtet auf. Sobald der Ladezyklus beendet ist, beginnt die LED zu blinken und zeigt damit an, dass sich das Ladegerät noch immer im Instandhaltungsmodus befindet. Lassen Sie das Ladegerät NICHT länger als 48 Stunden eingesteckt, da es andernfalls zu einer dauerhaften Beschädigung der Batterien kommen kann.

HINWEIS: Der Stromkreis des Batterieladegerätes muss mit einem GFI-Anschluss (Ground Fault Interrupt) verwendet werden.

HINWEIS: Maschine NICHT bei eingestecktem Ladegerät in Betrieb nehmen.

INSPEKTIONS- UND INSTANDHALTUNGSPLAN

Die umfassende Inspektion besteht aus regelmäßigen Sicht- und Funktionsprüfungen sowie regelmäßigen kleineren Anpassungen, die eine ordnungsgemäße Leistung sicherstellen. Die tägliche Inspektion verhindert ungewöhnlich starke Abnutzung und verlängert die Lebensdauer aller Systeme. Inspektionen und Instandhaltungsmaßnahmen sollten in den im entsprechenden Plan festgelegten Intervallen durchgeführt werden. Inspektionen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden, das mit den mechanischen und elektrischen Abläufen vertraut ist.

! W A R N U N G !

Machen Sie sich zuerst mit dem Betrieb der Maschine vertraut, bevor Sie präventive Instandhaltungsmaßnahmen durchführen.

Achten Sie darauf, immer zuerst die Hubvorrichtung zu blockieren, sobald es erforderlich wird, Instandhaltungsmaßnahmen bei ausgefahrener Plattform durchzuführen.

Die Checkliste der täglichen präventiven Instandhaltungsmaßnahmen wurde für die Wartung und Instandhaltung der Maschine aufgestellt. Bitte fotokopieren Sie sich diese Seite, und verwenden Sie diese Checkliste bei der Inspektion der Maschine.

CHECKLISTE DER TÄGLICHEN PRÄVENTIVEN INSTANDHALTUNGSMAßNAHMEN

LEGENDE ZUR INSTANDHALTUNGSTABELLE

J = Ja/Akzeptabel

N = Nein/Nicht akzeptabel

R = Repariert/Akzeptabel

BERICHT ZUR PRÄVENTIVEN INSTANDHALTUNG

Datum: _____

Betreiber: _____

Modellnr.: _____

Seriennr.: _____

Instandhaltung durch: _____

KOMPONENTE	INSPEKTION ODER WARTUNG	J	N	R
Batterie	Elektrolytfüllstand überprüfen.			
	Zustand des Batteriekabels überprüfen.			
Fahrwerk	Schläuche auf Quetschungen oder Reibungspunkte untersuchen.			
	Schweißstellen auf Risse untersuchen.			
Steuerkabel	Das Äußere des Kabels auf Quetschungen, Einklemmungen oder Abnutzung untersuchen.			
Steuerung	Schalter auf korrekten Betrieb überprüfen.			
Antriebsmotoren	Auf korrekten Betrieb und Leckagen überprüfen.			
Hubvorrichtung	Auf Risse in der Struktur untersuchen.			
Notabsenkungssystem	Ventil für Notfallabsenkung betätigen und auf korrekten Betrieb überprüfen.			
Gesamte Maschine	Auf Kollisionsschäden überprüfen und vorhandene Schäden reparieren.			

KOMPONENTE	INSPEKTION ODER WARTUNG	J	N	R
Hydraulikflüssigkeit	Füllstandshöhe der Flüssigkeit überprüfen.			
Hydraulikpumpe	Auf Leckagen am Schlauchanschluss untersuchen.			
Hydrauliksystem	Auf Leckagen untersuchen.			
Bezeichnungsschilder	Untersuchen, ob Bezeichnungsschilder abgenutzt oder unleserlich sind oder komplett fehlen & Schilder austauschen.			
Plattformdeck und Geländer	Schweißstellen auf Risse untersuchen.			
Plattformdeck und Geländer	Zustand des Decks untersuchen.			
Reifen und Räder	Auf Beschädigungen untersuchen.			

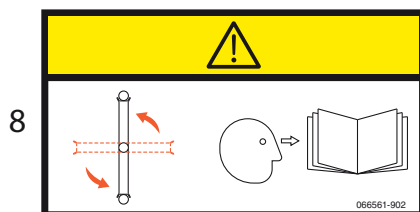
NOTIZEN:

BEZEICHNUNGSSCHILDER

Die nachfolgend aufgelisteten Bezeichnungsschilder müssen vor Inbetriebnahme der Arbeitsbühne an der Maschine angebracht und in gutem Zustand sein. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Bezeichnungsschilder gelesen und verstanden haben und dass Sie die Angaben darauf einhalten, wenn Sie die Arbeitsbühne in Betrieb nehmen und bedienen.



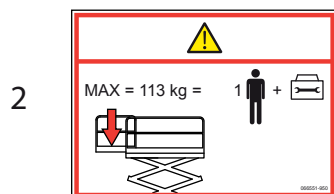
101210-000



066561-902



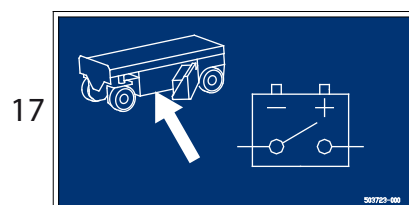
501453-000



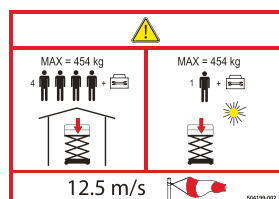
066551-950



510280-000



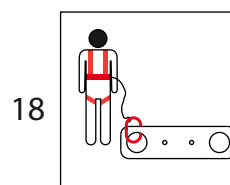
503723-000



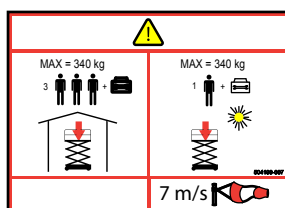
504199-002_x26



100076-901 Qty. 1



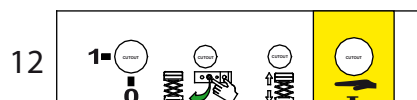
068635-001



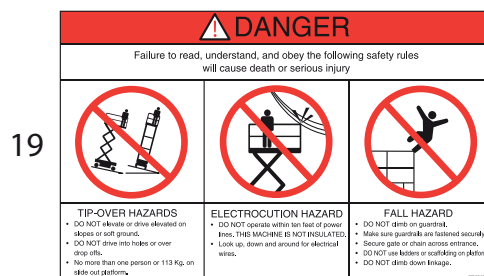
504199-007_x32



066556-900



503721-000



067195-201



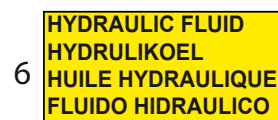
014222-903



066522-900



503724-000



060197-001



062562-951



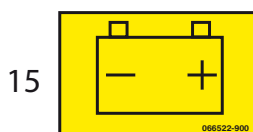
508668-000



508667-000



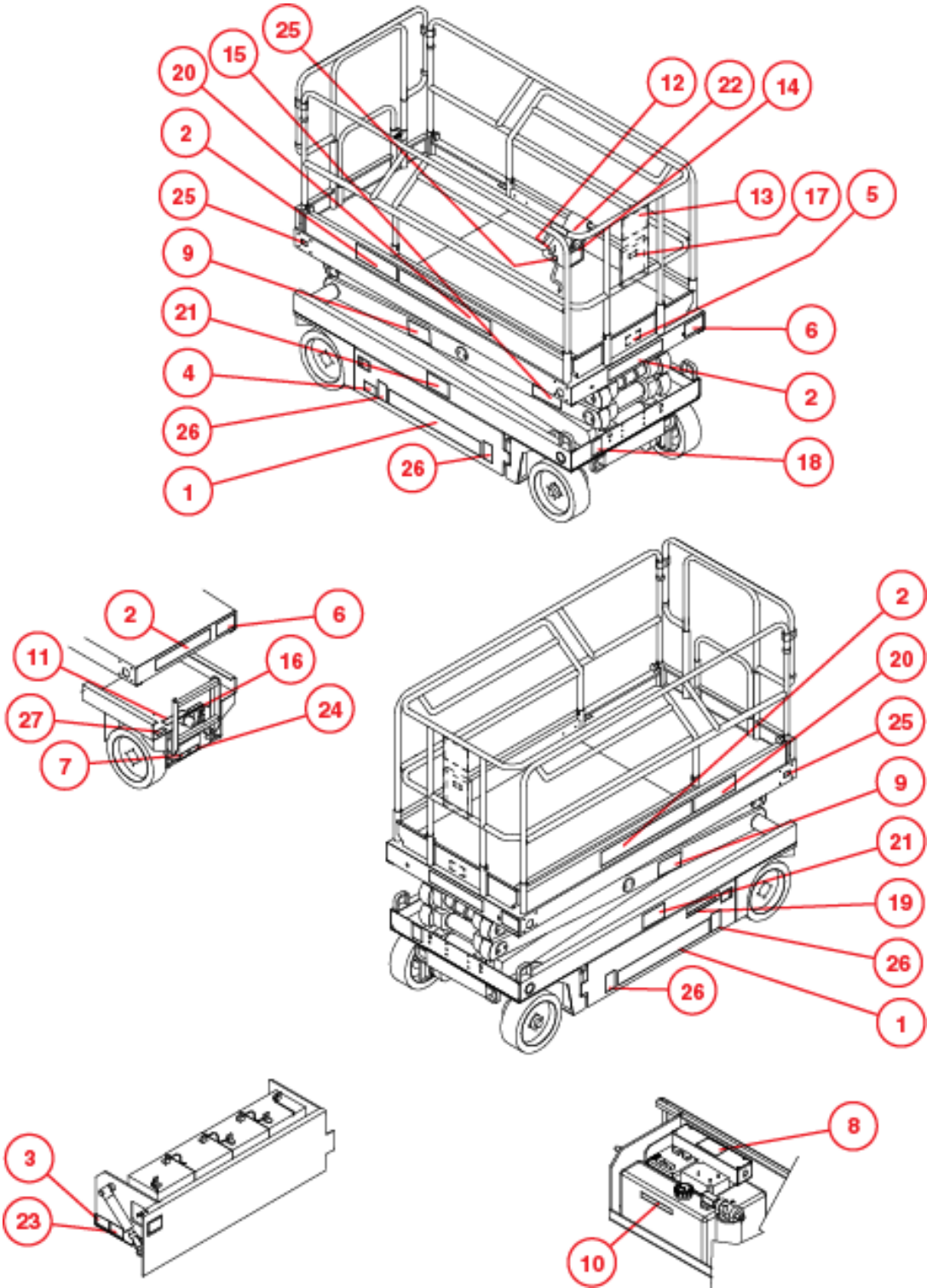
100102-900



066522-900



508661-000



TECHNISCHE DATEN

MERKMAL	X26	X32
Plattformgröße mit Verlängerung	1,17 m x 2,21 m [44.25 in. x 87 in.]	1,17 m x 2,21 m [44 in. x 87 in.]
Max. Tragfähigkeit der Plattform		
Standard	454 kg [1000 lbs.]	340 kg [750 lbs.]
auf der Verlängerung	113 kg [250 lbs.]	113 kg [250 lbs.]
Max. Personenzahl		
Standard (insgesamt)	4 Personen, 2 Personen im Außenbereich	3 Personen
auf der Verlängerung	1 Person	1 Person
Windgeschwindigkeit	12.5m/s	7m/s
Max Lateral zwingt	200N (Outdoors) & 400N (indoors)	200N (Outdoors) & 400N (indoors)
Höhe		
Arbeitshöhe	9,93 m [32.58 ft.]	11,6 m [38.1 ft.]
Max. Plattformhöhe	7,93 m [26 ft.]	9,75 m [32 ft.]
Min. Plattformhöhe	1,09 m [43 in.]	1,22 m [48 in.]
Abmessungen		
Gewicht	2153 kg [4747 lbs.]	2486 kg [5481 lbs.]
Gesamtbreite	1,22 m [48 in.]	1,22 m [48 in.]
Gesamthöhe	2,19 m [83.5 in.]	2,32 m [88.5 in.]
Gesamthöhe, Geländer abgesenkt	1,98 m [78 in.]	1,88 m [74 in.]
Gesamtlänge, Verlängerung eingefahren	2,35 m [92.5 in.]	2,35 m [92.5 in.]
Gesamtlänge, Verlängerung ausgefahren	3,26 m [128.5 in.]	3,26 m [128.5 in.]
Fahrhöhe	7,93 m [26 ft.]	9,75 m [32 ft.]
Fahrgeschwindigkeit		
Eingefahrene Plattform	0 bis 3,2 km/h [0 bis 2.0 mph]	
Ausgefahrene Plattform	0 bis 1 km/h [0 bis 0.62 mph]	
Energiequelle	24-V-Batteriesatz (4-220 Ah, 6 V Batterien, Mindestgewicht je 28,12 kg [62 lbs.])	
Motor	24 V, 4 PS, DC-Elektromotor	
Systemspannung	24 V DC	
Batterieladegerät	25 A, 110/220 V AC	
Arbeitszyklus Batterie	25 % für 8 h	
Fassungsvermögen Hydraulikbehälter	15 L [4 US Gallonen]	19 L [5 US Gallonen]
Max. Hydraulikdruck	207 bar [3000 psi]	
Hydraulikflüssigkeit		
Normale Temperatur (>32° F [0° C])	ISO #46	
Tieftemperatur (<32° F [0° C])	ISO #32	
Extreme Temperatur (<0° F [-17° C])	ISO #15	
Hubsystem	Ein einstufiger Hubzylinder	Zwei einstufige Hubzylinder
Hubgeschwindigkeit	Ausfahren, 45 s/ Einfahren 40 s	Ausfahren, 65 s/ Einfahren 40 s
Steuersystem	Bedienhebel (P-Regelung) mit Verriegelungsschalter, Drehschalter für Fahren/Ausfahren und rotem NOT-AUS-Pilztaster	
Antriebssystem	Hydraulikmotoren mit dualem Vorderradantrieb	
Reifen	381 mm [15 in.] Durchmesser, Vollgummi, abriebfest	
Parkbremse	Dual, mit Feder, Lösen per Hydraulik	
Wenderadius	203 mm [8 in.] Innen	
Max. Steigvermögen	12° [22%]	12° [22%]
Radstand	1,9 m [74.75 in.]	
Schutzgeländer	1,02 m [40 in.] Höhe	
Geräuschpegel		

*Änderungen an den technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Wetter mit hohen Temperaturen oder eine starke Beanspruchung der Arbeitsbühne kann sich auf die Leistung der Maschine auswirken.

Umfassende Informationen zu Ersatzteilen und Wartung finden Sie im Wartungshandbuch.

Diese Maschine erfüllt alle Anforderungen der einschlägigen CE- und GS-Maschinenrichtlinien bzw. übertrifft diese sogar.

Local Distributor:

Lokaler Vertriebshändler:

Distributeur local:

El Distribuidor local:

Il Distributore locale:

USA

TEL: +1 (559) 443 6600
FAX: +1 (559) 268 2433



www.upright.com

Europe

TEL: +44 (0) 845 1550 058
FAX: +44 (0) 195 2299 948

PN - 504165-002